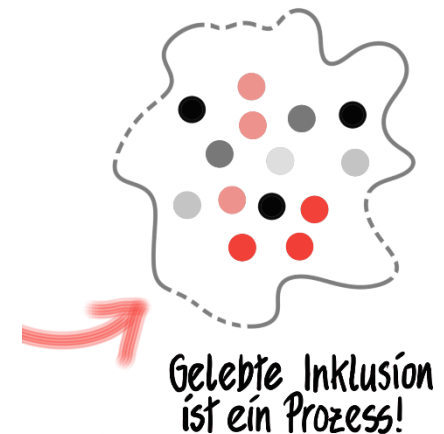


„Der Goldstaub oben drauf“: Impulse aus Praxis und Forschung zu Peer-Arbeit

Workshop 4 Social Work Science Day 2022, Fachhochschule St. Pölten

Ilse Arlt Institut für Soziale Inklusionsforschung, neunerhaus

Workshop-Leiter:innen: Christoph Omann, Hanna Vettori, Burkhard Weissl



Herzlich Willkommen!

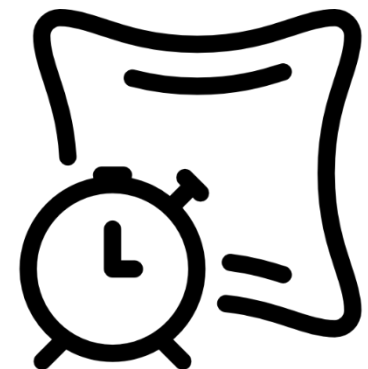
/social sciences



- Bitte schreiben Sie Ihren Namen, Organisation und Ihr Interesse für das Thema Peer-Arbeit in den Chat
- Bitte schalten Sie sich stumm, Fragen: Bitte heben Sie die Hand oder schreiben Sie die Frage in den Chat
- Workshopleiter:innen: Burkhard Weissl, Christoph Omann, Harald Streit, Hanna Vettori,

Agenda

- Präsentation Forschungsergebnisse, Fragen
- Diskussion zwei (wählbare) Gruppen in Breakout-Sessions
 - Gruppe 1 Chancen der Peer-Arbeit für Soziale Arbeit
 - Gruppe 2 Peer-Nutzer:innen-Beziehung: Positive Veränderungen im Leben von Nutzer:innen
- Großgruppe: Zusammenschau der Diskussionen
- Ende 12:45 Uhr



Forschungsprojekt

/social sciences

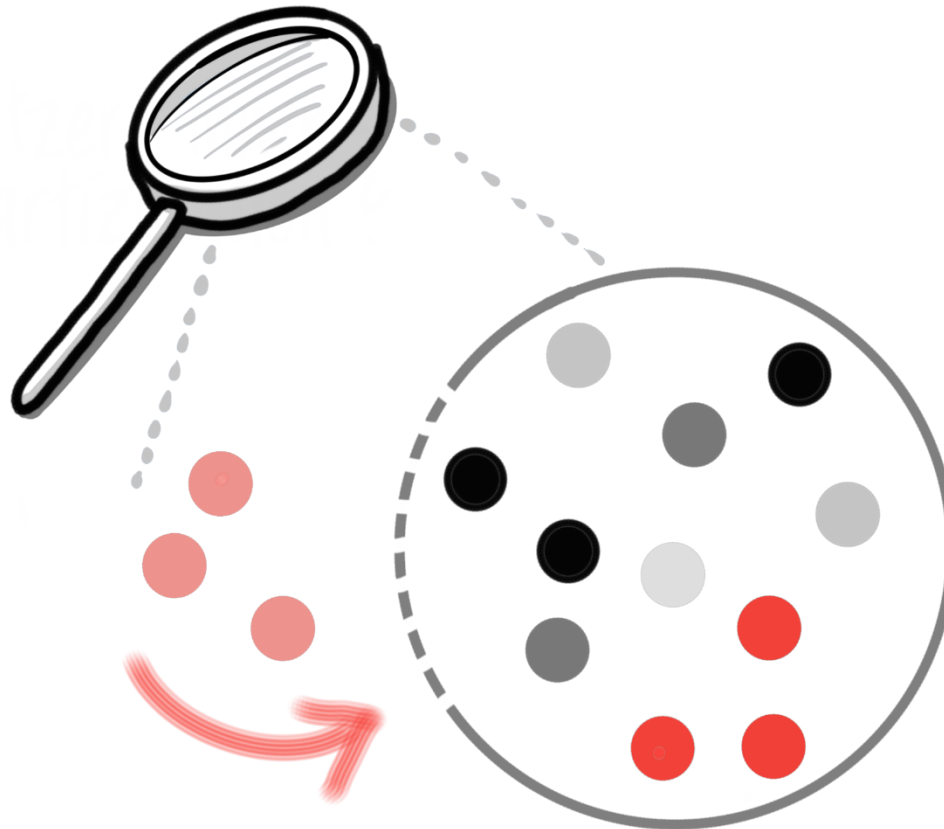


- Forschungsprojekt „Inklusion von Peer-Mitarbeiter*innen in der Wiener Wohnungslosenhilfe“ (2020-2021)
- Auftrag neunerhaus, Fonds Soziales Wien
- Forschungsteam: Michaela Moser (Leitung), Hanna Vettori, Christoph Oman, 5 Co-Forscher*innen darunter Burkhard Weissl
- Qualitative Sozialforschung, Kollaborative Aktionsforschung: Interviews, Teilnahme Treffen, Analyse von Dokumenten, 5 Peers Co-Forscher:innen durch Tagebuch, Zukunftswerkstatt, Steuerungsgruppe

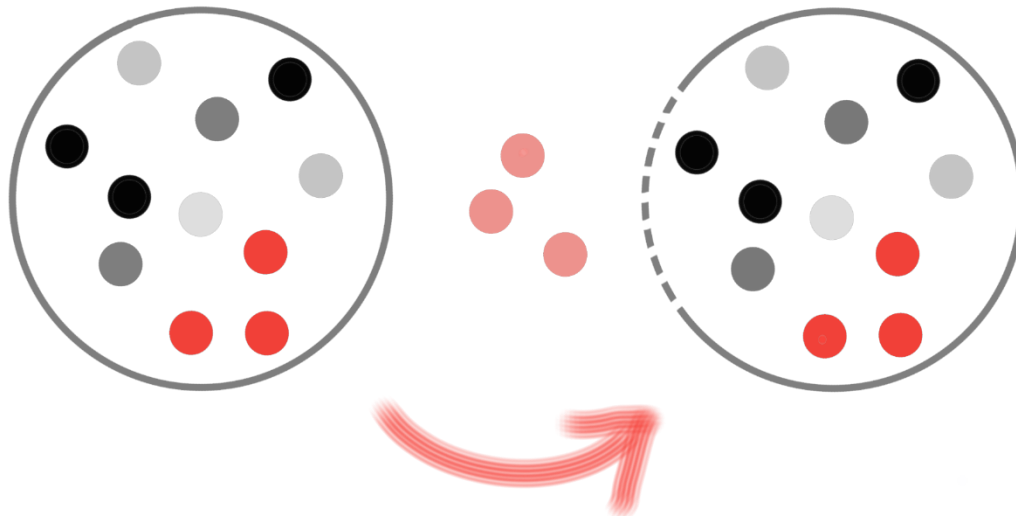


n
eu
ner
haus

Wie gelingt die Inklusion von Peers?



Wie gelingt die Inklusion von Peers?

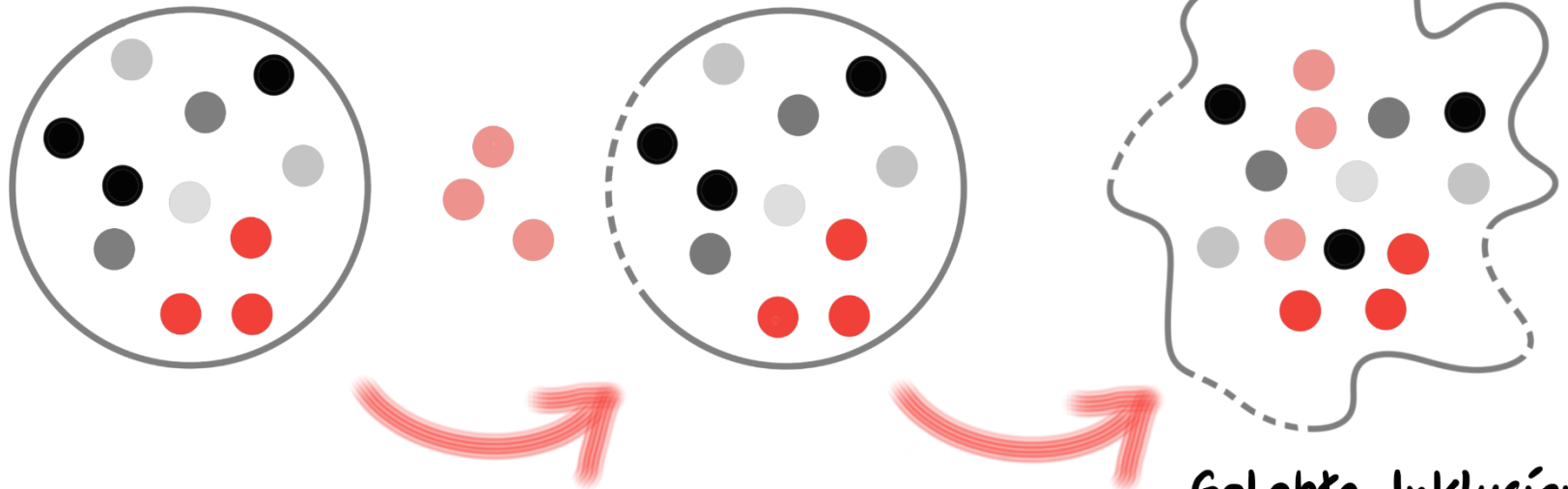


● Nutzer*innen
● Peers

● Wohnbetreuer*innen
● Sozialarbeiter*innen
● Leiter*innen

Wie gelingt die Inklusion von Peers?

Es braucht einen beweglichen Rahmen für Veränderungen.

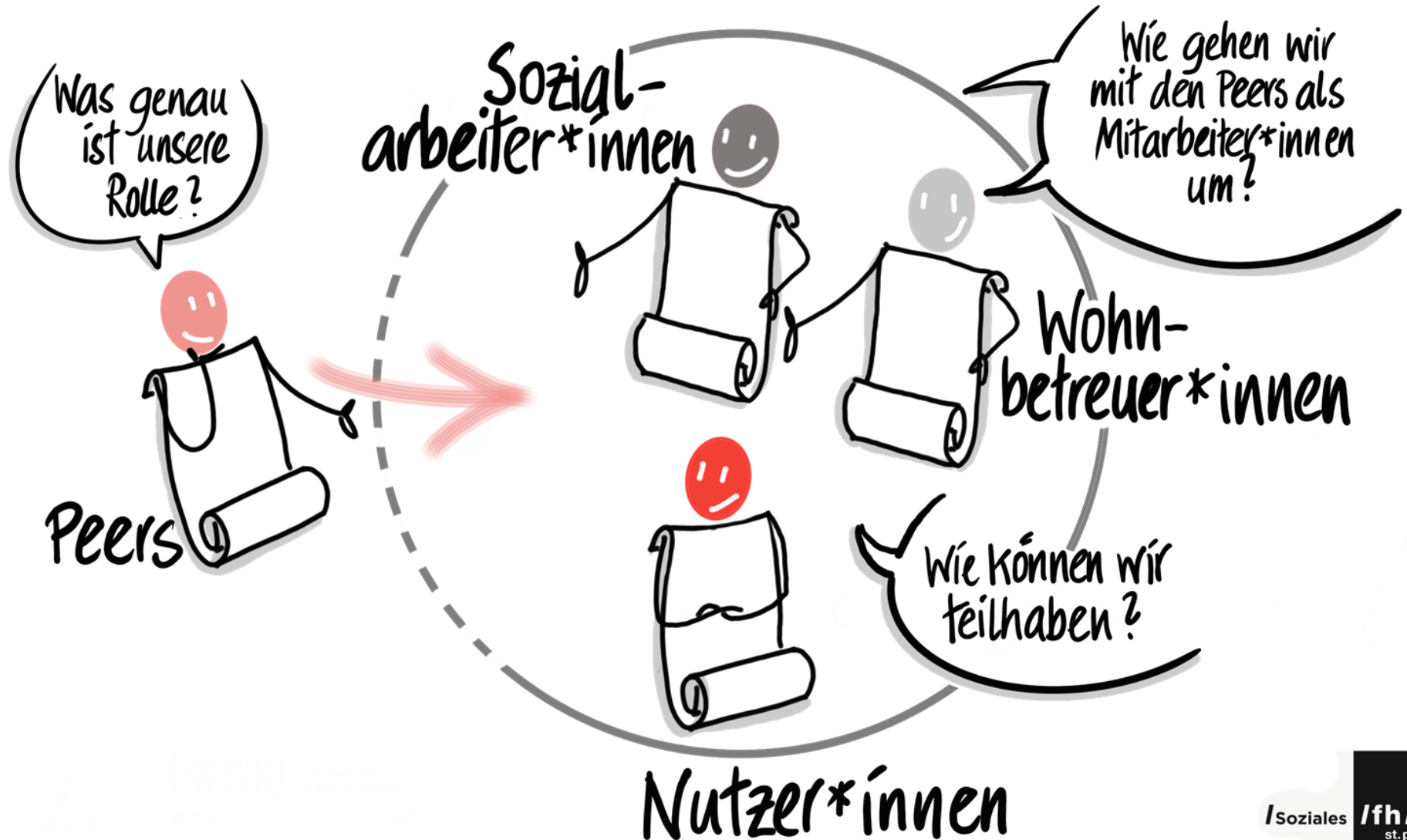


● Nutzer*innen
● Peers

● Wohnbetreuer*innen
● Sozialarbeiter*innen
● Leiter*innen

Gelebte Inklusion
ist ein Prozess!

Wichtig: gutes Ankommen und Rollenklärung



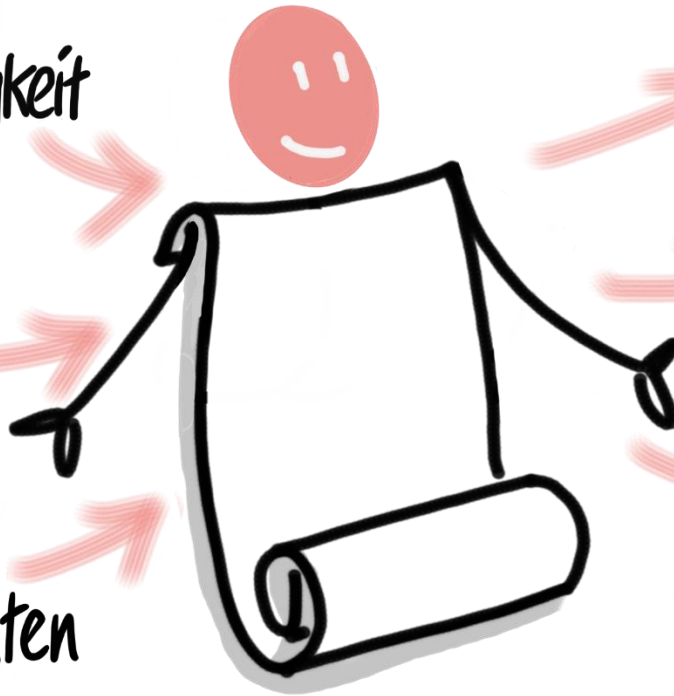
Wer sind die Peers ?

Das bringen sie mit:

Erfahrung mit
Wohnungslosigkeit

Ausbildung

vielfältige
Lebensgeschichten



Das bringen sie ein:

reflektiertes
Erfahrungswissen

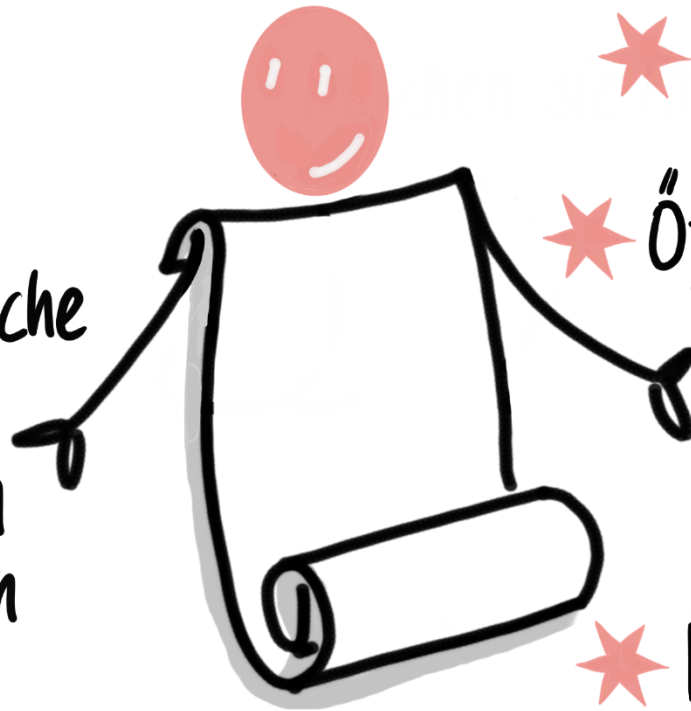
Begleitungskompetenzen
und -werkzeuge

weitere Kompetenzen
und Fähigkeiten

Was tun die Peers ?

Kernaufgaben:

- ☑️ Begleitung der Nutzer*innen
- ☑️ Aktivierungsgespräche
- ☑️ Fallbesprechungen gemeinsam mit den Kolleg*innen



Potentiale:

- ★ Selbstvertretung
- ★ Öffentlichkeitsarbeit
- ★ Mitarbeit bei Konzeptentwicklung
- ★ Leitungsaufgaben

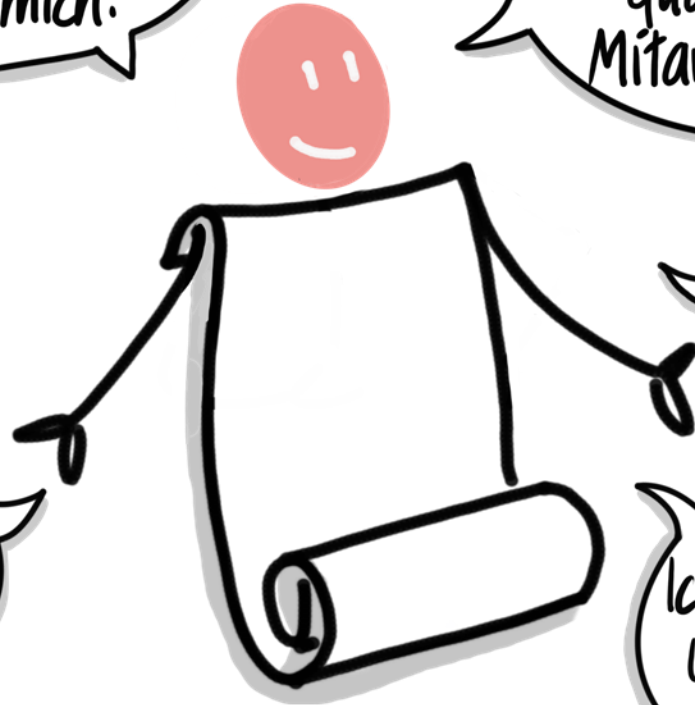
Nutzen und Wirkung für die Peers

Meine Peer-Rolle wird gut angenommen. Das baut mich auf und stärkt mich.

Ich erfahre zum ersten Mal, dass ich ein*e qualifizierte*r Mitarbeiter*in bin.

Ich kann Hoffnung geben.

Diese Arbeit hilft bei der Bewältigung der eigenen Geschichte.



Ich fühle mich als Teil eines Teams!

Ich gehe einer sinnvollen und wertschätzenden Arbeit nach.

Nutzen und Wirkung für die WNTT

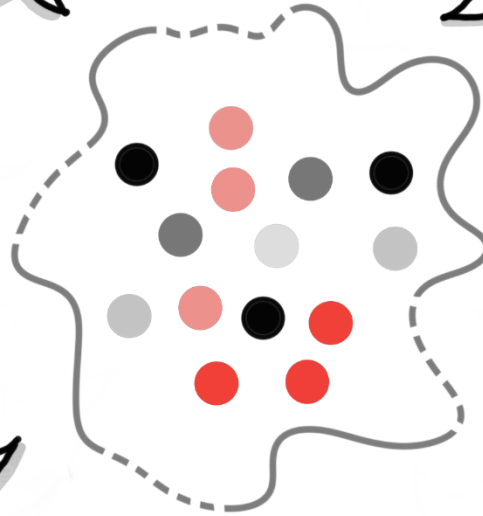
Peers als Game-Changer:

Peers als Gate-Opener:

Bringende reflektierte Erfahrung ein und erweitern Perspektiven.

Zeigen das Potential multidisziplinärer Teams.

Fordern zu Rollenklärungen heraus.



Belegen die Bedeutung guter Aus- und Weiterbildung, auch für andere Mitarbeiter*innen.

Stärken vielfältige Formen von Nutzer*innen-Partizipation.

Schärfen den Blick auf Möglichkeiten der Arbeitsmarkt-Integration von Nutzer*innen.

Erfolgsfaktoren für gelingende Inklusion



1 Neugierde und Offenheit für Veränderung



2 gutes Ankommen und klare Kommunikation zur Rolle von Peers



3 Peers im Team: Bereitschaft zum Kennenlernen und Ausprobieren



4 Gleichstellung und Gleichbehandlung im Team



5 Angebote des Peer Campus nutzen



6 Austausch und Vernetzung



7 mehr Peers im Team



Zukunftsperspektiven



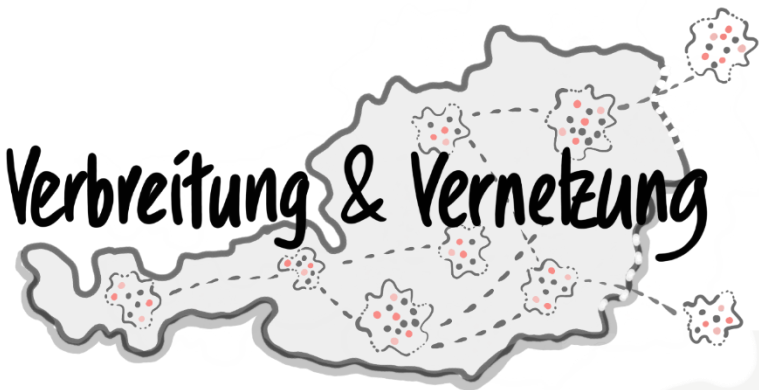
★ weitere Einsatzmöglichkeiten der Peer-Arbeit

★ mehr Nutzer*innen-partizipation

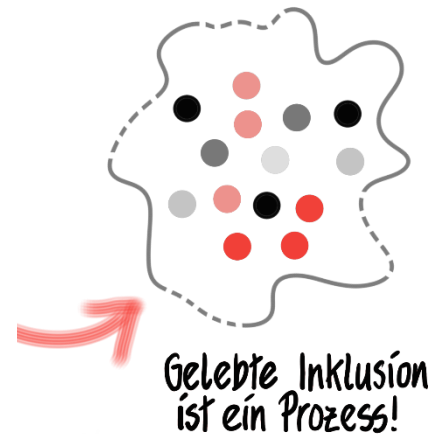
Wir gestalten mit!



★ Verbreitung & Vernetzung



Fragen,
Anmerkungen?



Diskussionen

- Diskussion in zwei Gruppen (30 Minuten), Breakout-Sessions
- Gruppe 1: Chancen der Peer-Arbeit für Soziale Arbeit
- Gruppe 2: Peer-Nutzer:innen-Beziehung: Positive Effekte der Peer-Arbeit auf das Leben von Nutzer:innen
- Bitte wählen Sie eine Gruppe und schreiben Sie die Zahl in den Chat

Zusammenschau & Ende

- Drei zentrale Punkte aus der Diskussion



Danke & Kontakt

- Projektleitung: Michaela Moser,
michaela.moser@fhstp.ac.at
- Forscher:innen: Hanna Vettori,
hanna.vettori@fhstp.ac.at, Christoph
Omann so201522@fhstp.ac.at
- Peer neunerhaus, Co-Forscher:
Burkhard Weissl,
Burkhard.Weissl@neunerhaus.at



(c) Christoph Liebentritt, Neunerhaus

- Ackermann, Timo (2020): Nutzer*innen als Co-Forschende?! Prozess, Herausforderungen und Strategien partizipativer Forschungsansätze, in: Rießen Anne van; Jepkens, Katja (Hg.) Nutzen, Nicht-Nutzen und Nutzung Sozialer Arbeit. Theoretische Perspektiven und empirische Erkenntnisse subjektorientierter Forschungsperspektiven, Wiesbaden: Springer, 89-109.
- Alaszewski, Andy (2006): Using Diaries for Social Research, London: Sage.
- Auer-Voigtländer, Katharina und Schmid, Tom (2017): Strukturgeleitete Textanalyse zur systematischen Arbeit mit umfangreichen qualitativen Datenmaterial, in: soziales_kapital, Nr. 18 (2017) <http://www.soziales-kapital.at/index.php/sozialeskapital/article/viewFile/527/947.pdf>
- Coghlan, David / Brannick, Teresa (2014): Doing action research in your own organization, London [u.a.] : Sage.
- Banks, Sarah / Hart, Angie / Pahl, Kate / Ward, Paul (Hg.) (2019): Co-producing research : a community development approach, Bristol., UK ; Chicago, IL : Policy Press.
- Banks, Sarah et al (2019): Participatory research for health and social well-being, Heidelberg: Springer Nature.
- Sapounakis, Erietta (2011): The Dos and Don'ts of Diary Studies. Blogpost <https://www.eriontheinterweb.com/2011/07/the-dos-and-donts-of-diary-studies/>
- Steinhardt, Isabel (2018): Co-participation in diary methods. Blogbeitrag in Sozialwissenschaftliche Methodenberatung. Blog mit Beiträgen zu qualitativen sozialwissenschaftlichen Methoden. Online: <https://sozmethode.hypotheses.org/644>, Oudshorn, Abe (2 018): How Does Peer Support Work in the Context of Homelessness
- Moser, Michaela et al (2013): Inklusion Multiperspektivische Annäherungen an einen Begriff und seine Bedeutung, online <https://inclusion.fhstp.ac.at/ueber-das-institut2/inklusion> [23.11.2021]
- Utschakowski, Jörg (2015): Mit Peers arbeiten. Leitfaden für die Beschäftigung von Experten aus Erfahrung, Bonn: Psychiatrie Verlag.
- Utschakowski, Jörg (Hg.) (2009): Vom Erfahrenen zum Experten. Wie Peers die Psychiatrie verändern. Bonn: Psychiatrie-Verlag.